

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates**

am 14.03.2018 im Schulungsraum des Einsatzzentrums der Marktgemeinde Gössendorf,
Hauptstraße 137, 8077 Gössendorf

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Die Einladung erfolgte am: 06.03.2018

durch Kurrende
durch Einzelladung

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigegeben:

Anwesend waren:

Bürgermeister	WONNER Gerald
Vizebürgermeister	SAMT Peter
Gemeindekassier	BUND Wilfried

GR BRINSKELLE Maria	GR SCHWARZBAUER Josef
GR HILZENS AUER Mario	GR STARK Alexandra
GR KIRCHENGAST Peter	GR STILL Walter
GR MUHR Hermine	GR TAPLEY Joshua
GR RIEGER Peter	GR VOLLMEIER Stephan
GR SCHÖNBERGER Patricia	GR WINDISCH Siegfried

Außerdem waren anwesend:

AL Simoner Sonja, Silvia Zechner, Zuhörer

Entschuldigt waren:

Brunthaler Rudolf, Hilzensauer Sandra, Müller Manfred, Rösch Konstantina, Wielitsch Thomas, Weinstein Dietmar
--

Nicht entschuldigt waren:

--

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist.....öffentlich.

Vorsitzender Bürgermeister Wonner Gerald

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung	
Bericht des Bürgermeisters	
Fragestunde	
1	Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.02.2018
2	Bericht des Prüfungsausschussobmannes
3	Beschluss über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017
4	Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für den Umbau des Gemeindeamtes in einen Kindergarten
5	Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages zum Ankauf des Grundstücks Nr. 137/1 der EZ 100 KG Gössendorf
6	Beschluss über die Änderung des Heizkostenzuschusses
Nicht öffentlich	
7	Personalangelegenheiten

Bürgermeister Gerald Wonner eröffnete die Gemeinderatssitzung pünktlich um 18:00 Uhr, wobei er alle Anwesenden recht herzlich begrüßte und die Beschlussfähigkeit feststellte.

Bgm. Wonner berichtet, dass die eingegangenen Angebote für die Darlehen für den Umbau Gemeindekindergarten noch nicht fertig geprüft wurden und bittet den Punkt 4 von der Tagesordnung zu nehmen.

Anstelle dessen soll ein neuer Tagesordnungspunkt 4 „Wahl eines Mitgliedes in den Wasserverband Grazerfeld Südost der Marktgemeinde Gössendorf“ aufgenommen werden. Da beim Wasserverband Grazerfeld Südost Mario Kunasek noch als Mitglied gemeldet ist.

Weiters wurde von den Grünen ein Antrag für einen Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum eingebracht. Bgm. Wonner bittet diesen Antrag zuerst im Umweltausschuss, bei der nächsten Sitzung am 20.03.2018 zu behandeln und alle Details zu prüfen und abzuwägen.

GR Schwarzbauer: Ich bitte den Umweltausschuss diesen Antrag genau zu prüfen und zu betrachten. Es ist nämlich ein großer Unterschied ob man eine Kleinveranstaltung im Garten mit ein paar Leuten macht oder eine Großveranstaltung mit 500 bis 600 Personen. So ein Grundsatzbeschluss kann große Auswirkungen haben.

Der Gemeinderat hat

- die Absetzung des Tagesordnungspunktes 4 „Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für den Umbau des Gemeindeamtes in einen Kindergarten“
- die Aufnahme des neuen Tagesordnungspunktes 4 „Wahl eines Mitgliedes in den Wasserverband Grazerfeld Südost“
- die Verweisung des „Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum“ in den Umweltausschuss

einstimmig beschlossen

Bericht des Bürgermeisters

Die Studenten der Bodenkultur Wien sind fleißig bei der Arbeit und üben in der Praxis die baubiologischen Begleitmaßnahmen zum Hochwasserschutz Raababach. Sie sind noch bis 15.03.2018 vor Ort, wenn sich jemand mit ihnen unterhalten möchte.

Die Arbeiten bei der Vorplatzgestaltung Kapelle Gössendorf wurden bereits gestartet und sollen bis Ostern fertig sein, sodass die Fleischweihe bereits am neu gestalteten Platz stattfinden kann.

Mit den Arbeiten für die Beleuchtung am Hummelweg wurde auch schon begonnen. Es sind zurzeit die Grabungsarbeiten im Gange, die Kabelverlegung wurde abgeschlossen. Heute wurde die Querung beim Bienenweg gemacht.

Nächste Woche beginnen die Umbauarbeiten Gemeindeamt in Kindergarten. Es gab diese Woche noch einige Besprechungen vor Ort mit den ausführenden Firmen. Ab nächster Woche tritt dann die Verlängerung der Schulstraße als Einbahnstraße in Kraft und eine Einfahrt vom Kreisverkehr in die Schulstraße ist nicht mehr möglich.

Die GTS wurde bereits in die Schule verlegt und der provisorische Betrieb läuft gut. Wenn die Umbauarbeiten abgeschlossen sind, soll die GTS wieder zurückwandern ins OG des alten Gemeindeamtes.

Am 22.03.2018 ist Weltwassertag. Beim Wasserverband gibt es zwischen 10-12 Uhr eine kleine Feier und man kann das Verbandsgebäude und das Außenareal besichtigen.

Die nächste Umweltausschusssitzung findet am 20.03.2017 um 17:00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Heute hat im Gemeindeamt eine Besprechung betreffend Ausschreibung Totalübernahme mit Architekt Artur Steiner und Rechtsanwältin Dr. Jantschgi stattgefunden. Zurzeit wird gerade der Vertragsentwurf vorbereitet. Dieser soll am 10.04.2018 um 18:00 Uhr bei der Infoveranstaltung für alle Gemeinderäte im Einsatzzentrum der FF Gössendorf vorgestellt werden. Wir werden voraussichtlich am 03. oder 04. April 2018 die Daten bei uns im Haus haben. Wenn dieses Datenpaket nicht zu groß ist, werden wir es an alle Fraktionen übermitteln, damit sich alle einlesen können. Ich habe auch den Bürgermeister von Gratwein-Straßengel, Herrn Harald Mülle, eingeladen, da er bereits Erfahrungen mit Totalübernehmer hat.

Am 02.03.2018 hat der Landesausschuss des Steirischen Zivilschutzverbandes im Einsatzzentrum der FF Gössendorf stattgefunden. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde der ehemalige Kommandantstellvertreter und langjähriges Feuerwehrmitglied [REDACTED] [REDACTED] geehrt. Er ist schon sehr früh (60iger Jahre) für Gössendorf im Bereich Strahlenschutz tätig gewesen.

Von der Firma Münzer Bioindustrie GmbH haben wir eine Urkunde für die Sammlung von 1890 kg Altspeiseöl im Jahr 2017 erhalten, damit wurde Biodiesel produziert und 5469 kg CO² eingespart.

Wir haben für die Finanzierung der Umbauarbeiten Gemeindeamt in Kindergarten, weiterer Ausbau Hochwasserschutz und Ausbau Volksschule, Darlehensangebote in Höhe von ca. 7 Millionen Euro eingeholt. Es wurde uns empfohlen über die ganze Summe anzufragen auch wenn der Bedarf sich über mehrere Jahre erstreckt. Wir sind mit Herrn Höflechner, ein externer Spezialist in Kontakt um die Angebote zu prüfen. Das ist sich zeitlich bis zur heutigen Sitzung nicht ausgegangen und wir werden noch eine gesonderte Sitzung abhalten müssen.

Fragestunde

GR Tapley

- GR Sandra Hilzensauer hat vor ungefähr zwei Jahren angefragt, ob es möglich ist einen zweiten Altkleidercontainer aufzustellen. Ist das bereits erfolgt?

Aufgrund des Platzmangels haben wir uns mit der Entsorgungsfirma geeinigt, dass wir anrufen, wenn der Container vor der nächsten regulären Abfuhr voll sein sollte und dieser wird dann kurzfristig geleert. Wenn der Container jetzt öfters überfüllt ist, müssen wir die Entsorgungsfirma kontaktieren.

- Die Amtstafel beim alten Gemeindeamt ist jetzt deaktiviert. Ist die Amtstafel beim neuen Gemeindeamt immer zugänglich oder nur zu den Parteienverkehrszeiten?

Die Amtstafeln sind beim Zugang zum Gemeindeamt, an der Postaußenwand montiert und immer zugänglich.

GR Kirchengast

- Jetzt geht die Saison für Spaziergänger und Radfahrer wieder los. Können wir die Hinweistafeln in der Au bitte überprüfen und jene die beschädigt oder ausgebleicht sind ersetzen.

Ja, werden wir machen.

- Jetzt startet auch wieder die Saison bei den Grillplätzen, ist es möglich dass es einen Holzverkauf bei der Auwiese für die Griller gibt, damit nicht immer das Holz aus der Au verschwindet?

Dieser Vorschlag ist bereits von der Stadt Graz im Rahmen des NaMur Projektes gekommen. Wir werden uns mit der Stadt Graz in Verbindung setzen, damit das umgesetzt werden kann.

- Wird beim Steirischen Frühjahrsputz wieder entlang der Kanalstraße gereinigt oder diesmal in die andere Richtung

Wir können uns aufteilen wir ihr möchtet. Wenn genug Teilnehmer sind können wir hinauf und hinunter gehen. Das werden wir dann vor Ort entscheiden.

GR Schwarzbauer

- Hast du schon mit den Pferdeeinstellern [REDACTED] und [REDACTED] betreffend des ständigen Pferdemitestes auf der Straße gesprochen. Die Pferdehalter gehen im dunklen mit Ihren Pferden ohne Schutzkleidung auf der Straße. Das ist lebensgefährlich. Vielleicht ist es sogar möglich die Straße durch die Gemeinde vom Pferdemitest reinigen zu lassen und die Kosten an die Reitställe zu verrechnen.

Ich habe mit Herrn [REDACTED] und Frau [REDACTED] gesprochen und sie haben mir zugesichert, mit seinen Pferdehaltern zu sprechen. Es ist ein großes Problem und es gibt keine wirkliche Lösung außer an die Reiter zu appellieren. Wir werden ein höfliches aber bestimmtes Schreiben an die Reitstallbesitzer übermitteln und in diesem Schreiben auch auf Warnwesten verweisen.

- Es ist mir aufgefallen, dass die Sattlerzubringerstraße (Sattler bis Klärwerkstraße) regelmäßig als Abstellplatz für Container oder Anhänger genutzt wird und der Gehweg verstellt ist. Können wir in diesem Bereich Tafeln anbringen?

Wenn das regelmäßig passiert, müssen wir diese fotografieren und als Anzeige an die Polizei weiterleiten.

GR Samt

- Es sind ziemlich alle Kanaldeckel bei der Lindenstraße locker und scheppern.

Wir sind schon mit der Firma Essich auf der Suche nach passenden Dichtungen. Als schnelle Lösung können wir die Kanaldeckel nur einsandeln, da ist aber keine Dauerlösung. Das Einsandeln werden wir machen.

GR Still

- Ich möchte mich für die Übernahme der Buskosten für den Gemeindeskitag bedanken. Der Skitag wurde wieder gut angenommen.

zu Punkt 1: Feststellung der Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 15.02.2018

Bgm. Wonner berichtet, dass aufgrund der Eingabe von GR Tapley der Beschluss des Tagesordnungspunktes 10 mit dem Wortlaut „den Antrag von GR Tapley“ zu erweitern ist. Der Beschluss lautet somit: Der Gemeinderat hat **den Antrag von GR Tapley** und das Projekt „Auwald gemeinsam erleben“ mit 17:1 beschlossen.

Der Gemeinderat hat die geänderte Verhandlungsschrift vom 15.02.2018 mit **12:3** genehmigt.

Enthalten: Maria Brinskelle, Mario Hilzensauer, Siegfried Windisch (waren alle bei der letzten Sitzung nicht anwesend)

zu Punkt 2: Bericht des Prüfungsausschussobmannes

Prüfungsausschussobmann Joshua Tapley berichtet dass bei der Prüfungsausschusssitzung vom 06.02.2018 eine stichprobenartige Belegprüfung von Konten im Jahr 2016 und 2017 durchgeführt wurde. Folgende Konten wurden näher geprüft:

1/010/567, 1/010/751, 1/010/728, 1/2401/567, 1/528/728, 1/522/778, 1/771/728, 1/782/728

Am Konto 1/010/567 wurden die Weihnachtswendungen für die Bediensteten verbucht. Im Voranschlag 2017 waren € 1500,-- verfügbar, davon wurden € 931,04 verbraucht.

Am Konto 1/010/751 wurde die Ruhebezüge für Gemeindebedienstete und Beamte verbucht. Am Jahresende werden die Beträge anteilmäßig auf die jeweiligen Abteilungen wie Verwaltung, Kindergarten, Kinderkrippe, Volksschule und Bauhof aufgeteilt.

Am Konto 1/010/728 wurden sonstige Kleinbuchungen verbucht, eventuell wurden mit Rechnungsabschluss noch Umbuchungen auf andere Posten durchgeführt. Mit Kassenbeleg 1573 wurden Fototätigkeiten verbucht, dieser Beleg wurde geprüft und war auch in Ordnung.

Am Konto 1/2401/567 wurden die Weihnachtswendungen für Mitarbeiter in Form von Murparkgutscheinen verbucht, das war auch in Ordnung.

Am Konto 1/528/728 wurden alle Aufwendungen für den TKV Container verbucht. Der Mehraufwand im Vergleich zum Jahr 2016 ist dadurch entstanden, da ab Ende 2016 die Containerreinigung aus Hygienegründen und auf Empfehlung der Auva durch eine Fremdfirma durchgeführt wird. Die Kosten für die Containerreinigung betragen ca. € 6000,-- und die Gesamtkosten € 7.820,--. Von GR Peter Kirchengast wurde festgestellt, dass im Jahr 2016 ein Beleg für Messer Unimog falsch auf diesem Konto verbucht wurde.

Am Konto 1/522/778 wurden die Förderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, E-Bikes verbucht. Es wurden im Jahr 2016 und 2017 jeweils € 4.200,-- an Förderungen ausbezahlt

Alle anderen Konten waren auch nicht auffällig.

Die für 12.03.2018 anberaumte Prüfungsausschusssitzung für den Rechnungsabschluss war nicht beschlussfähig und wurde am 14.03.2018 um 17:00 Uhr nachgeholt.

zu Punkt 3: Beschluss über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017

Prüfungsausschussobmann Joshua Tapley berichtet aus dem Rechnungsabschluss:

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen € 7.398.368,72 und die Ausgaben in gleicher Höhe. Der Sollüberschuss im Jahr 2017 im ordentlichen Haushalt beträgt € 740.619,43 und im außerordentlichen Haushalt € 218.000,--.

Der schließliche Kassenbestand beträgt € 698.486,59 aufgeteilt in Barbestand von € 7.196,60 und Kontostand von € 691.289,99

Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen z.B.:

Volkschule Gössendorf	€ 231.506,24
Gemeindeamt inkl. Personalkosten	€ 610.826,40
Kindergarten inkl. Personalkosten	€ 570.005,03
Heimatspflege - Gemeindechronik	€ 22.225,00
Kulturpflege	€ 18.273,92
Öffentliche Beleuchtung	€ 88.182,74

Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt betragen z.B.:

FF Gössendorf	€ 56.693,65
Sportzentrum	€ 18.721,56
Kapelle Gössendorf	€ 80.853,90

Zur Feuerwehr Gössendorf ist zu bemerken, dass die Ausgaben durch Betriebsausstattung und Instandhaltung zu Stande gekommen sind. Das Konto wurde geprüft und rechnerisch für richtig befunden. Die Rechnungen wurden noch nicht geprüft. Ein Betrag von € 8.472,-- wurde intern umgebucht. Auch das ist rechnerisch richtig.

Die Haftungen betragen im Moment € 3.253.423,68, wobei die meisten den Abwasserverband und den Wasserverband betreffen.

Zusätzlich haben wir aufgrund des Hinweises von Peter Samt den Quicktest durchgeführt. Das Ergebnis lautet:

Eigenfinanzierungsquote:	gut
Öffentliche Sparquote:	drei oder Durchschnitt
Schuldendienstquote:	sehr gut
Verschuldungsdauer:	Durchschnitt
Quote der freien Finanzspritze:	Durchschnitt

GR Peter Kirchengast stellt folgende Fragen an die Amtsleitung:

- Auf Seite 147 – Vermögens und Schuldenrechnung – sind drei Positionen Straßen- und Schutzwegbeleuchtung mit € 1,-- angegeben, alle anderen sind mit einer Wertabgabe

Simoner: Diese Positionen wurden bereits abgeschrieben und sind mit dem Erinnerungseuro im Vermögensverzeichnis, welche Schutzwegbeleuchtung das genau ist, lässt sich nur im Anlagenverzeichnis feststellen.

- Auf Seite 141 sind die Rücklagen mit € 58.745,51 und Wertpapiere mit € 1.235,44 ausgewiesen.

Simoner: Das ist die Zusammenfassung, auf Seite 98 ist die genaue Aufstellung. Die Wertpapiere in Höhe von € 1.235,44 sind die Geschäftsanteile bei der Raiffeisenbank Hausmannstätten. Auf Seite 96 ist ein eigener Rücklagennachweis für die € 58.745,51, das sind Rücklagen, die wir beim Abwasserverband haben.

- Auf Seite 132 + 133 – Voranschlag unwirksame Gebarung – Jagdpachtentgelt in Höhe von € 1.280,-- wobei € 1.000,-- die Landwirte bekommen und Grundsteuer A+B in Höhe von € 909,92.

Simoner: Die Grundsteuer hat einen schließlichen Rest von „Null“. Die € 909,92 betreffen eine Überzahlung aus dem Vorjahr, dies hätte einen negativen Rest im Voranschlag ergeben und muss daher auf aktive Rechnungsabgrenzung umgebucht und mit 01.01.2017 wieder auf das Konto rückgebucht werden. Heuer gibt es keinen negativen Rest, daher ist auch das Konto auf Null

Der Jagdpachteuro beträgt € 1000,-- für das gesamte Gemeindegebiet. Es gibt eine jährliche Aufteilung dieses Jagdpachtentgelts auf Grund des Schlüssels, d.h. jeder Grundeigentümer könnte seinen Anteil am Jagdpachteuro abholen. Der Betrag ist jedoch so gering, dass das niemand macht. Am Jahresende wird der Jagdpachteuro in den ordentlichen Haushalt umgebucht. Die € 280,-- Landesjagdabgabe sind ein Durchlaufposten. Dieser wird von den Jägern bezahlt und wir überweisen die Abgabe weiter.

- Auf Seite 120 + 121 – Nachweis über Leasing – Beim Einsatzzentrum FF Gössendorf haben wir 2005 mit € 1.459.489,12 begonnen, Laufzeit bis 2030, Im Jahr 2017 haben wir mit einer Leasinghöhe von € 1.280.514,24 begonnen. Die Leasingraten betragen € 91.346,94. Wieviel haben wir in den Vorjahren 2014, 2015 und 2016 an Leasingraten bezahlt?

Simoner: Im Jahr 2014 € 86.403,49 im Jahr 2015 € 88.686,42 und im Jahr 2016 € 90.288,46

- Auf Seite 112 + 113 – Haftungen – Wir haben insgesamt 23 Haftungen und drei Haftungen laufen aus, wobei eine Haftung noch einen Betrag von € 6.293,49 aufweist.

Simoner: Diese Haftung wurde im Jahr 1986 vom Gemeinderat beschlossen. Die Ausnutzung hat aber erst im Jahr 1987 begonnen und hat sich daher um ein Jahr verschoben.

- Auf Seite 98 – Wertpapier und Beteiligungen – Was sind das für Anteile bei der Raiffeisenbank

Simoner: Das sind Geschäftsanteile die wir bei Kontoeröffnung gezeichnet haben.

- Auf Seite 92 + 93 – Transfer von Trägern des öffentlichen Rechts – Warum wurden die Zuschüsse für den Kindergarten auf verschiedenen Konten verbucht.

Simoner: Es gibt unterschiedliche Zuschüsse, einmal für Personal und einmal für den Sozialstaffelrückerersatz. Auch sind wir bei einem Konto vorsteuerabzugsberechtigt und beim anderen nicht. Zusätzlich haben wir heuer auch einen Zuschuss für Bücher und Integration erhalten.

- Auf Seite 87 – Leistung Personal – Gewählte Gemeindeorgane, soziale Sicherheit

Simoner: Das ist der DG-Beitrag zur Pensionsversicherung für den Bürgermeister

- Auf Seite 70 – Abgaben für das Halten von Tieren – Welche Tiere betrifft das? Und was sind das für Interessentenbeiträge

Simoner: Die Abgaben für das Halten von Tieren betreffen nur die Hunde und die Interessentenbeiträge sind die Einnahmen der Bauabgabe

- Auf Seite 62 + 63 – Förderung der Land- und Forstwirtschaft – Was sind das für Ausgaben?

Simoner: Das ist einmal die Förderung von € 1.000,-- für den Jagdpachteuro, einmal die Hagelabwehr und ganz gering der Besamungszuschuss.

- Auf Seite 39 – Berufsbildender Unterricht – Wieviele Lehrlinge betrifft diese Zuzahlung?

Simoner: 42 Lehrlinge, wobei die meisten von der Firma Sattler sind.

- Auf Seite 31 – Personalausbildung – Welche Schulungen haben wo stattgefunden?

Simoner: 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zur Fachkraft für Problemstoffsammelstellen gemacht, diese lief über den Abfallwirtschaftsverband. Die Staplerausbildung wurde bei uns am Bauhof gemacht. Die Ausbildung zum Lehrberuf Straßenmeisterei erfolgte über die BBL und der Erste Hilfe Auffrischkurs hat bei uns im Gemeindeamt stattgefunden.

GR Tapley: Warum haben wir einen so hohen Überschuss?

Simoner: Es wurden einige Grundstücke im Jahr 2017 noch nicht gekauft und beim Hochwasserschutz war unser Leistungsanteil auch noch nicht so hoch wie gedacht. Weiters haben wir eine zusätzliche Bedarfszuweisung in Höhe von € 218.000,-- bekommen.

GR Samt: Ich möchte anmerken, dass wir nach Auswertung der KDZ Kennzeichen den besten Abschluss seit 2012 haben und das ist bemerkenswert, da wir erhöhte Ausgaben hatten.

GR Tapley: Da die Überprüfung des Rechnungsabschlusses die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab, ist dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 wurde von der BH-GU überprüft und für in Ordnung befunden.

Jede Fraktion hat ein Exemplar des Rechnungsabschlusses 2017 erhalten.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 wurde zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden nicht eingebracht.

Der Gemeinderat hat die Entlastung der Rechnungsleger und den vorliegenden Rechnungsabschluss **einstimmig** beschlossen

zu Punkt 4: Beschluss über die Aufnahme eines Darlehens für den Umbau des Gemeindeamtes in einen Kindergarten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt

zu Punkt 4 (neu): Wahl eines Mitgliedes in den Wasserverband Grazerfeld-Südost

Bürgermeister Wonner stellt an den Gemeinderat den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dass die Wahl durch Erheben der Hand durchgeführt wird.

Der Gemeinderat hat den Antrag **einstimmig** angenommen.

Auf Grund des Rücktritts von Vizebgm. Kunasek wurde seitens der FPÖ der Wahlvorschlag für Peter Samt eingebracht.

Das aufgrund des Wahlvorschlages der FPÖ genannte Mitglied wird **einstimmig** gewählt.

zu Punkt 5: Beschluss über den Abschluss eines Kaufvertrages zum Ankauf des Grundstückes Nr. 137/1 der EZ 100 KG Gössendorf

Bgm. Wonner erläutert den Vertrag. Es handelt sich um das Grundstück westlich von unserem Parkplatz beim Kreisverkehr. Es soll dann später der Parkplatz von unserem neuen Gemeindezentrum werden. Die Grundeigentümer sind Edelmann Gerhard jun. und Claudia Edelmann.

Das Grundstück 137/1 der EZ 100 KG Gössendorf im Ausmaß von 3369 m² soll zum Kaufpreis von € 120,--/m², ergibt € 404.280,00 angekauft werden. Der Kaufpreis wird auf drei Teilzahlungen geleistet. Die erste Kaufpreisrate von € 134.760,-- binnen 14 Tagen nach Rechtskraft des Kaufvertrages, die zweite Kaufpreisrate von € 134.760,00 bis spätestens 31.03.2019 und die dritte Kaufpreisrate von € 134.760,-- bis spätestens 31.03.2020.

Der Gemeinderat hat den Ankauf des Grundstückes **einstimmig** beschlossen.

zu Punkt 6: Beschluss über die Änderung des Heizkostenzuschusses

Bgm. Wonner erläutert, dass der Gemeinderatsbeschluss vom 08.01.1997 betreffend des Heizkostenzuschusses wie folgt abgeändert werden soll:

Der Zusatz „Ausgedingeempfänger haben keinen Anspruch auf Erhalt der Förderung“ entfällt und die Förderungshöhe beträgt € 125,--

GR Kirchengast: Wird es wieder eine Einschleifregelung geben?

Bgm Wonner: Wir hatten bis jetzt keine Einschleifregelung, werden aber im Grenzfall mit Augenmaß bewerten

Der Gemeinderat hat den Heizkostenzuschuss rückwirkend für die Heizperiode 2017/2018 **einstimmig** beschlossen.

Um 19:20 Uhr erklärt der Bürgermeister die Sitzung für nicht öffentlich.

Um 19:45 Uhr dankt der Bürgermeister für die gute und sachliche Zusammenarbeit und schließt die heutige Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 13 Seiten.

Vorgelesen -- genehmigt -- unterschrieben

Dörfla, am.....

.....
Vorsitzender
BGM Gerald Wonner

.....
Schriftführer
GR Peter Rieger

.....
Schriftführer
Vizebgm. Peter Samt

.....
Schriftführer
GR Peter Kirchengast

.....
Schriftführer
GR Joshua Tapley